

# Abschlussveranstaltung Stars<sup>V</sup>

---

**Donnerstag, 11.07.2024 um ca. 14:35 Uhr**

Literaturhaus München

Salvatorplatz 1, 80333 München

---

## Statement

---

**Bertram Brossardt**

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

---

Redezeit: 5 Minuten

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Staatsministerin und  
Vorstandsvorsitzende unserer Stiftung Stolz,  
liebe Anna,

sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete  
Bäumler,

sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Dr.  
Brunnhuber,

sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter  
Koller,

sehr geehrte Frau Stubenrauch-Böhme,

sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter

- des Bayerischen Staatsministeriums für  
Unterricht und Kultus,
- der Schulaufsicht,
- der Lehrerverbände,
- der Elternverbände,
- der Akademie für Lehrerfortbildung und  
Personalführung
- und der beteiligten Schulen,

liebe Schülerinnen und Schüler,

meine Damen und Herren,

ich freue mich hier zu sein, um gemeinsam mit Ihnen den Abschluss eines besonderen Schulversuchs zu feiern!

Besonders ist StarS<sup>V</sup> für uns als Bayerische Wirtschaft vor allem deshalb, weil in dem Projekt die speziellen Anliegen und Bedürfnisse der Mittelschule im Fokus standen – eine Schulart, die für die Betriebe im Freistaat nach wie vor eine herausgehobene Bedeutung hat.

Viele Unternehmen im Land suchen derzeit intensiv nach geeigneten jungen Menschen, die bei ihnen eine Ausbildung beginnen wollen. Und die Absolventen der Mittelschulen sind nun einmal die Azubis von morgen. Mit ihrem Wissen, ihrem Können und ihrer Persönlichkeit bringen sie unseren gesamten Wirtschaftsstandort voran!

Ein weiterer Grund, warum die Schulart für uns eine besondere Rolle spielt: Der Erhalt von Grund- und Mittelschulen zählt gerade auf dem Land zu den wichtigsten Standortfaktoren.

Für uns ist deshalb klar: Wir stehen zur Mittelschule und auch zu den Mittelschulverbänden! Und wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass die Mittelschülerinnen und -schüler nach ihrem Schulabschluss kompetent und selbstbewusst ins Berufsleben eintreten können!

Damit dieser Übergang von der Schule ins Berufsleben gelingt, brauchen die Schülerinnen und Schüler vor allem im so wichtigen Prozess der beruflichen Orientierung unsere volle Unterstützung! Gerade mit Blick auf die zunehmende Heterogenität an den Mittelschulen brauchen wir eine Berufsorientierung, die

- frühzeitig, altersgerecht und fächerübergreifend erfolgt
- und flächendeckend im Lehrplan verankert ist!

Wir brauchen eine solche Berufsorientierung auch deshalb, weil sie maßgeblich dazu beitragen kann, die viel zu hohe Zahl der Ausbildungsabbrecher zu senken. Sie alle wissen, dass bayernweit fast jede vierte Ausbildung vorzeitig endet – das sind eindeutig zu viele, meine Damen und Herren!

- Wir können und wollen es nicht akzeptieren, dass bei so vielen jungen Menschen gleich die erste Etappe ihres Berufswegs in die falsche Richtung führt.
- Und wir können und wollen es nicht tolerieren, dass eine Vielzahl Jugendlicher am Ende der Schullaufbahn nicht weiß, wo die eigenen Stärken liegen und wohin die berufliche Reise gehen soll.

Weil uns dieses Thema so umtreibt, haben wir uns umso mehr über den Schulversuch StarS<sup>V</sup> gefreut, der die Mittelschule und damit auch die Berufsorientierung in den Fokus rückt. Doch auch jenseits der Berufsorientierung hat die Initiative gezeigt, dass eine systematisierte und effektive Zusammenarbeit im Vergleich zu anderen Schulformen tendenziell kleinerer Mittelschulen zu etwas Großem führen kann. Das ist ein bisschen so wie bei den Stars, den Sternen: Eine Galaxie strahlt heller als ein einzelner Stern!

Meine Damen und Herren,

der Schulversuch „StarS<sup>V</sup> hat die Zukunftsfähigkeit der Mittelschule in Bayern erprobt – und bestätigt. Im Verbund untereinander und in enger Zusammenarbeit mit den Betrieben haben die teilnehmenden Schulen gezeigt: Gemeinsam sind wir stark!

Für ihre Offenheit, für ihr Engagement und für ihren Mut will ich mich am Ende meines kurzen Statements bei allen Projektbeteiligten bedanken:

- Bei den Schulleitungen und Projektteams der 35 Mittelschulen in insgesamt zwölf Verbänden aus ganz Bayern,
- bei den Verantwortlichen im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, bei der Stiftung Bildungspakt Bayern sowie der wissenschaftlichen Begleitung im Schulversuch
- und bei den Schülerinnen und Schülern.

Sie alle haben dazu beigetragen, die Mittelschulen in Bayern noch sichtbarer zu machen.

Sie haben den Mehrwert dieser Schulart für Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt.

Und Sie haben klar gemacht: Die Mittelschule ist ein fester Bestandteil des bayerischen

Bildungssystems und muss das auch in Zukunft bleiben!

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten in den Modellverbänden viel Erfolg bei Ihrer Arbeit und bei der Multiplikation ihrer wertvollen Erkenntnisse.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!